Bereits zum nunmehr 6. mal haben wir unsere kleinen Scooter am Haken mit in den Urlaub genommen. Nach Korsika (Frankreich), Andalusien (Spanien), der Emilia Romagna (Italien), dem Perigord (Frankreich) ging es diesmal zum zweiten mal in die Provence. Ziel waren die Cote d'Azur und deren Hinterland zwischen Marseille und Saint-Tropez. Dabei standen uns die Kar- und die Osterwoche zur Verfügung. Für die An- und Abreise benötigten wir jeweils 2 Tage (1500km), die wir mit dem Wohnmobil absolvierten. Als Ausgangspunkt für unsere Touren wählten wir für 9 Tage Saint-Maximin la Sainte-Baume, wo wir auf einem Campingplatz standen. 2 Nächte standen wir in der Nähe von Saint-Tropez auf einem Strand-Wohnmobil-Stellplatz. Insgesamt an 11 Tagen waren wir mit unserem Yamaha N-Max bzw. Piaggio Medley unterwegs und legten dabei ca. 800km zurück.

Wir besuchten Orte wie z.B. Hyeres, Cassis, Aix en Provence und Saint-Tropez, wanderten auf einem Wallfahrtsweg von 8 Päpsten und 17 Königen im Massif de la Sainte-Baume zur Heiligen Höhle der Maria Magdalena oder nahmen die Calanques von der Wasserseite aus in Augenschein. Und allerorten begegneten wir in den Museen Bildern der Werke von Künstlern der klassischen Moderne, wie z.B. Renoir, Picasso, Matisse.

In Summe bleibt festzustellen, dass die Provence ein Biker-Paradies ist. Viele, kleine Straßen mit endlos vielen Kurven, tolle Landschaften, interessanten Städten und Orten. Mit einem 125er Roller kommt man dabei gut zurecht, wenn man sich zum einen von Schnellstraßen und Autobahnen fern hält und zum anderen die Sitzbank nicht mit einem Sozius/ Sozia teilen muss. Dass ist allenfalls akzeptabel für den Weg zum Café und Supermarkt.

















